

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liebt ebenso wenig. Deshalb versammelte sich die Kommission wiederholt und genehmigte im Anschluss an die Forderungen obiger Konferenzen den Entwurf von Kollege Grauwillers „Organisation des 9. Schuljahres“.

Schulhausbau. Die immer grösser werdende, mehrheitlich katholische Gemeinde Reinach hat am 17. August einen modernen Schulhausneubau eingeweiht. Zum „Alten Schulhaus“ und dem „Dorfschulhaus“ gesellt sich nun als drittes der Neubau auf der Weihermatt. Dieser gliedert sich in den Schulhausstrakt, in den sog. Verbindungstrakt und in den Turnhallestrakt. Das Schulhaus enthält in zwei Obergeschossen je drei Schulsäle, im Untergeschoss zwei Handfertigkeitsräume, sowie eine Douchen- und Bäderanlage. Im Verbindungstrakt sind das Lehrerzimmer (Kinokabine), sowie die Abwartwohnung untergebracht. Die Turnhalle dient ausserdem als Konzert- und Theatersaal. Das zu Fr. 420,000 vorgesehene Budget, zu dem nachträglich 10 Prozent Mehrkosten zugebilligt wurde, musste nicht überschritten werden. Kollege Otto Leu, Reinach, hatte ein eigenes Schulhausweihespiel verfasst, das allseitig lobend miterlebt wurde. Wir gratulieren der Gemeinde, sowie den Kollegen in Reinach zu ihrem prächtigen Jugendtempel!

Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform. Dieser versammelte sich am 10. Sept. in Waldenburg, wo wir die älteste (Thommens-)Uhrenfabrik des Kantons besichtigten. Anschliessend an diesen belehrenden Rundgang zeigte uns Rektor Weber, Waldenburg, historische Bauten und erklärte in unterhaltendem Plauderton all das Ergötzliche des heimeligen Städtchens. Leider hat der 73jährige Pionier der Handfertigkeit, alt Lehrer G. Schneider aus Buus, bei Beginn der Exkursion vor Thommens Etablissement sein Lebenslichtlein (Herzschlag) ausgelöscht. Er wurde im Schweizerland seinerzeit bekannt durch seinen Zählrahmen; ebenso betätigte er sich mit Schulbänken und war seit seiner Pensionierung ein versierter Rebbauer. R. I. P.

Teuerungszulagen. Der Kanton zahlt diese pro 1940 seinen Staatsangestellten aus; die Lehrer verzichteten. Pro 1941 hat nun der Landrat folgende Teuerungszulagen für Gemeinden wie Staat verbindlich erklärt, rückwirkend auf 1. Januar 1941: 2—3 Prozent persönliche Zulage vom Bruttogehalt (bis 4500 Fr. = drei Prozent) mindestens jedoch Fr. 120.— jährlich, eine monatliche Haushaltungszulage von Fr. 15.— und pro Kind unter 18 Jahren Fr. 5.— pro Monat. In den meisten Gemeinden haben sich diese Ansätze für Staatsangestellte, Lehrer und Pfarrer auch gegenüber den übrigen Gemeindebeamten im gleichen Masse ausgewirkt. E.

St. Gallen. (:Korr.). Ein Rücktritt von der Schule. In Stans, so wird gemeldet, trat nach 42 Jahren eifriger Schularbeit, wovon 35 auf die Mädchensekundarschule Stans entfallen, Sr. Agnella Schöbi in den Ruhestand. 1931, anlässlich ihrer 25jährigen Wirksamkeit in Stans, erzeugten über 200 herbeigeeilte ehemalige Schülerinnen der tüchtigen und gewissenhaften Lehrerin ihre Liebe und Anhänglichkeit.

1939 sahen wir die initiative Schwester drunten an der „Landi“, wie sie mit ihren Realschulmädchen eine prächtige, hauswirtschaftliche Lektion erteilte.

Nachdem sie nun 63 Jahre alt geworden und 42 Jahre so pflichtgetreu Schule gehalten, mögen ihr noch einige Jahre sonniger Ruhe beschieden sein!

Die Zurücktretende ist eine Schwester des in Flawil verstorbenen Lehrers Adolf Schöbi, der in Oberegg (I. Rh.) verstorbenen Sr. Gottharda und des in Lichtensteig heute noch wirkenden Lehrers Karl Schöbi, und der in Mörschwil amtenden Marie Schöbi.

Mitteilungen

Neue Heimatserie in Lichtbildern

Schulen und Fortbildungsschulen, Erziehungsheime und vaterländische Vereine werden aufmerksam gemacht auf eine aktuelle Neuerscheinung der Schweizer Lichtbilder-Zentrale in Bern (Verwaltung Schulwarte):

Nr. 822. *Gang lueg d'Heimet al* 68 Dias mit Text und Schallplatten. Streifzüge durch die 22 Schweizerkantone.

Die Bilderserie eignet sich für vaterländische Anlässe, für Staatsbürgerkurse, Schulferien usw. Ebenso kann die Bildfolge unterrichtlich verwendet werden.

Mietpreis für Unterrichtszwecke Fr. 3.50, für öffentliche Anlässe Fr. 7.—. Text Fr. 1.—. Schallplatten (wenn benötigt) Fr. 2.—.

Bestellungen auf Bilder und Gratiskataloge an die Berner Schulwarte, Bern, Helvetiaplatz 2.

Herbsttagung im Waadtland

Das Pestalozzianum veranstaltet in Verbindung mit der Pädagogischen Zentrale Zürich vom 13. bis 17. Oktober wiederum eine pädagogische Tagung. Sie ist dieses Jahr der Sprache und Kultur, der Geschichte und Geographie des Waadtlandes gewidmet. Die Beteiligung steht Lehrerinnen und Lehrern aller Stufen, auch Behördemitgliedern und Schulfreunden in freier Weise offen.

Der erste Tag bringt Vorträge an der Zürcher Hochschule. Die vier folgenden Tage führen die Teilnehmer an die geschichtlich und geographisch bedeutenden Orte des Waadtlandes und vereinen sie zu volkskundlichen Vorträgen in Lausanne.

Gesamtkosten für die fünf Tage (Fahrt, Kursgeld, Exkursionen, Unterkunft und Verpflegung im Welschland) ca. Fr. 80.—, Anmeldungen nimmt das Pestalozzianum, Beckenhof, Zürich 6, bis zum 7. Oktober entgegen. Interessenten wird auf Anfrage ein ausführliches Programm zugestellt.

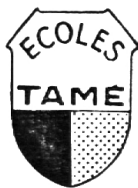
Aus schweizerischen Privatschulen

Nach dem neuesten Jahresbericht des „Institut auf dem Rosenberg“, St. Gallen, ist diese bedeutende schweizerische Privatschule trotz des Krieges weiterhin von 154 internen und 125 externen Zöglingen besucht worden. Der Unterricht konnte an allen Abteilungen und ohne Unterbruch eines einzigen Schultages durchgeführt werden. Auch das Charakteristikum der Schule, das System der beweglichen Kleinklassen, konnte mit durchschnittlich 334 Kleinklassen aufrecht erhalten bleiben. Dementsprechend haben im Frühling 1941 alle Maturanden die Prüfung erfolgreich bestanden. Es stellt der Hilfsbereitschaft und Kameradschaftlichkeit der Schüler ein sympathisches Zeugnis aus, dass der Bericht besonders festhalten kann, dass die Schü-

ler durch freiwillige «Suppentage» und Taschengeldsammlungen für die Schweiz. Winterhilfe und das Internationale Rote Kreuz ihren Opfergeist betätigten. Welche Bedeutung eine solche Privatschule auch für das schweiz. Wirtschaftsleben besitzt, illustriert die Mitteilung des Trimesterberichts, derzufolge das Institut zirka 95 Angestellten, darunter 40 Lehrern, eine Existenz bietet. (Mitget.)

„Gesunde Jugend“

Zur Anregung und Vertiefung des Nüchternheitsunterrichtes, besonders nach seiner positiven Seite hin, gibt der Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen (Landesvorstand in Bern, Kirchbühlweg 22) die kleinen Beiträge „Gesunde Jugend“ heraus. Bis jetzt sind acht Hefte erschienen. Davon können gratis bezogen werden: Stoffplan für den Nüchternheitsunterricht, Geschichte der Alkoholkämpfung von M. Javet, Eine Milchwoche in der Schule von Ad. Eberli und Unsere Milch, Behandlung auf der Unterstufe von Marie Huggler. Man wende sich für dieses Material und für weitere Hilfsmittel (Bilder und Schriften) an den genannten Verein.



Fortwährend Kurse für

Französisch, Italienisch, Englisch, Stenodactylo, Sekretäre (-innen), Korrespondenten (-innen), Dolmetscher, Buchhalter. Diplom in 3, 4 und 6 Monaten. Staatsstellen in 3 Monaten. In jeder Klasse nur 5 Schüler.

Ecoles Tamé Neuchâtel 45 und Luzern 45.

Werbet für die „Schweizer Schule“

Zu kaufen gesucht

8 guterhaltene Schülerbänke

(Zweiplätzer)

1 Wandtafel auf Gestell

Offert. bitte an **Erziehungshaus „Aurora“**
Hemberg, St. G.



Schutzmarke
„Eiche“

Schulmaterialien

Schulhefte, unsere Spezialität aus eigener Fabrikation
Schriftreformfedern Brause, Soenneken, Heintze & Bl.
Zeichenpapiere weiss und farbig
Mal- und Zeichenartikel
Reissbretter, Reisszeuge
Lehrmittel und Physikalien
Schulbilder über alle Unterrichtsgebiete
Wandtafeln und Zubehörmaterialien

Unverbindliche Offerten, Mustervorlage und Beratung durch:

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf — Fabrikation und Verlag